

Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirkes



Maxvorstadt

München, den 14.10.2025

Gemeinsamer BA-Antrag für die Sitzung am 14.10.2025

Antrag für die BA-Sitzung am 14.10.2025

Markierung durch weiße Punkte an Freischankflächen anbringen und kontrollieren

Freischankflächen müssen genehmigt und die genehmigten Maße eingehalten werden. Um die genehmigte Fläche sichtbar zu machen, müssen sie durch weiße Punkte vom verbleibenden Fußweg abgegrenzt werden. Diese Markierung fehlt bei den allermeisten Gaststätten in der Türken-, Amalien- und Schellingstraße.

Der BA Maxvorstadt fordert daher die Bezirksinspektion der LH München auf, die Wirte aufzufordern, diese weißen Punkte entsprechend der Genehmigung anzubringen. Zudem wird gefordert, die Einhaltung der genehmigten Flächen zu überprüfen und die Einhaltung der Markierung ständig zu kontrollieren.

Begründung

In der Türken-, Amalien- und Schellingstraße fehlen meist diese Markierungen. Gerade in diesem Bereich ist der Öffentliche Raum besonders umstritten und besonders eng.

Durch die fehlenden Punkte ist weder für die Gaststätten noch für die Fußgängerinnen und Fußgänger die Grenze der Freischankfläche erkennbar. Dadurch kommt es immer wieder zu Situationen, in denen Menschen mit Rollator, Rollstuhl oder Mütter mit Kinderwagen der Durchgang versperrt wird, da die geforderte Gehwegbreite von 1,60 m nicht eingehalten wird.

Von den meisten Wirtinnen in den anderen Bereichen wird die Anbringung dieser Markierung ordnungsgemäß vorgenommen und auch eingehalten.